

10.05.2026

## Doppelsieg für Robin Siegert auf dem Sachsenring

- **Robin Siegert nur knapp vor Anina Urlaß in doppeltem Foto-Finish**
- **Thias Wenzel komplettiert deutsches Podium**
- **Anina Urlaß führt Gesamtwertung an**

Hohenstein-Ernstthal. Das zweite Rennwochenende des Moto4 Northern Cup fand an diesem Wochenende im Rahmen der Euro Moto auf dem beliebten Sachsenring statt, der legendäre Rennaction bot. Robin Siegert konnte sich in beiden Rennen knapp gegen Anina Urlaß durchsetzen, die sich beide Male auf Rang zwei geschlagen geben musste, aber die Meisterschaftsführung ausbauen kann. Thias Wenzel kletterte am Samstag und am Sonntag jeweils als Dritter auf das komplette deutsche Podium.

Nachdem er sich am Samstag und am Sonntag für den zweiten Startplatz qualifiziert hatte, fuhr Robin Siegert zwei starke 16 Runden lange Rennen. Der Kiefer Racing Pilot setzte sich im ersten Runden mit nur 0,093 Sekunden an die Spitze und fuhr im zweiten Lauf mit lediglich 0,062 Sekunden Vorsprung ins Ziel. „Insgesamt war es ein sehr erfolgreiches und erleichterndes Wochenende. Wir hatten ja einige Probleme in Assen, die wir hier aber gut lösen konnten. Wir hatten noch ein paar Dinge im Qualifying, wo ich die eine schnelle Runde nicht perfekt zusammen bekommen habe. Deshalb zwei Mal P2“, beschreibt der 15-Jährige.

„Nach einem schlechteren Start im ersten Rennen konnte ich mich wieder vorkämpfen und habe um den ersten Platz gekämpft und konnte mich dann in der letzten Runde durchsetzen – mein erster Sieg der Saison“, so der Motorsport Team Germany-Förderpilot weiter. „Im zweiten Rennen konnten wir nach einem guten Start wieder um den ersten Platz kämpfen. Anina und ich haben uns zu zweit abgesetzt. Am Ende habe ich es in der letzten Runde als Erster versucht, habe mit Kampflinie gearbeitet, dass sie nicht mehr durchkommt. Es war ein tolles Wochenende und ich freue mich schon auf den Balaton!“

Anina Urlaß hatte sich indes an beiden Renntagen für die Pole Position qualifiziert, fuhr ein starkes Tempo und kam praktisch Seite an Seite mit Siegert im Ziel an. „Für mich lief Rennen eins sehr gut. Ich hatte einen guten Start und konnte direkt in der Führungsgruppe mitfahren. Wir waren dann eine Dreiergruppe. Zur letzten Runde hin habe ich mich als Dritte positioniert und wollte noch einen Angriff starten. Ich habe dann gesehen, dass Thias es in der letzten Kurve versucht. Das hat nicht geklappt und ich bin durchgeschlüpft. Es hat leider nicht für einen Sieg gereicht, aber Platz zwei“, schildert die Mass Sports Racing by Jrp Motorsport-Pilotin.

Die 15-Jährige schätzte ihren Start im zweiten Rennen weniger gelungen ein. „Ich konnte mich dann aber wieder gut nach vorne kämpfen und die Gruppe aufspalten, mit Robin hinter mir. Letztendlich war wieder die letzte Kurve das Problem. Ich hatte einen viel besseren Ausgang, kam aber nicht vorbei. Dann war es wieder Platz zwei, aber im Großen und Ganzen bin ich recht zufrieden und freue mich jetzt schon auf die nächste Runde“, ergänzt die Förderpilotin des Motorsport Team Germany.



## Presseinformation



„Im ersten Rennen bin ich vom dritten Platz gestartet“, beginnt Thias Wenzel, ein weiterer Förderpilot des Motorsport Team Germany, der mit zwei dritten Plätzen ein weiteres Doppelpodium einfahren konnte. „Mein Start war gut und ich konnte über das gesamte Rennen mit den Führenden mithalten. Anschließend habe ich auch selbst zeitweise die Führung übernommen. In der letzten Kurve der letzten Runde habe ich es nochmal versucht, aber leider ist mir das Vorderrad weggerutscht, wodurch ich das Motorrad aufrecht halten musste, um nicht zu stürzen. Dadurch bin ich leider als Dritter ins Ziel gefahren.“

Der Team NSA-Pilot startete im zweiten Rennen etwas weiter hinten. „Im zweiten Rennen bin ich vom fünften Startplatz losgefahren. Mein Start war schlechter als im ersten Rennen. Wir haben uns oft überholt, wodurch sich die ersten beiden Fahrer absetzen konnten. Anschließend konnte ich mich aber vom Rest der Gruppe absetzen und bin wieder als Dritter ins Ziel gefahren“, schildert der 17-Jährige zum Abschluss.

Danny Hinkelmann sicherte sich im ersten Qualifying zunächst den fünften Startplatz. Von dort fiel er aber in der ersten Runde bis auf Position acht zurück. Nach und nach kämpfte sich der Hinkelmann DH14 Racing-Pilot wieder nach vorne und kam schließlich als Sechster an. In der zweiten Qualifikation landete der 16-Jährige auf Platz vier und hatte weniger als eine Sekunde Rückstand zur Pole Position. Im Rennen setzte sich Hinkelmann dann erfolgreich auf dieser Position durch und zeigte insgesamt ein starkes zweites Rennwochenende im Moto4 Northern Cup.

Jason Rudolph qualifizierte sich am Samstag für Startplatz 14 und machte im Verlauf des Rennens etwas Boden gut. Der 16-Jährige landete auf Position elf. Am Sonntag verbesserte sich der Racingteam Rudolph-Fahrer, der vom Motorsport Team Germany gefördert wird, auf Startplatz zehn und sah die schwarz-weiß-karierte Flagge nach 16 spannenden Runden auch als Zehnter.

Der zweite Kiefer Racing-Pilot Louis Wolff qualifizierte sich am Samstag für Startplatz 19 und fuhr von dort aus ein solides erstes Moto4 Northern Cup-Rennen auf dem Sachsenring auf Position 17 zu Ende. Am Sonntag verbesserte der 17-Jährige seine Qualifikation auf Startplatz 15 und nahm mit Position elf fünf Punkte mit – das bestes Rennergebnis seiner bisherigen Rookie-Saison.

Tudor Dedeia konnte seine eigenen Erwartungen nicht ganz erfüllen. „Mein erstes Qualifying lief gut, weil ich mich mit meiner Zeit auf Platz 9 qualifiziert habe. In der dritten Runde änderte sich ständig mein Bremspunkt, ein technisches Problem, dass wir erst nach dem Rennen beheben konnten“, beschreibt der Tudor Racing-Fahrer, der im ersten Lauf auf Platz 14 ins Ziel kam.

„Im zweiten Qualifying hatte ich mit starkem Chattering in jeder Kurve zu kämpfen. Die Platzierung spricht für sich - Platz 16. Der Start im zweiten Rennen gelang mir auch nicht wie gewünscht. Während des Rennens hatte ich mich an die Gruppe vor mir herangefahren, aber dann bemerkte ich auf jeder Grade einen Leistungseinbruch und ich habe alles gegeben, um das Rennen zu beenden. Uns ist es noch bekannt ob die Ursache mechanischer oder elektronischer Natur ist“, schildert der 15-Jährige weiter, der schließlich auf Position 19 abschloss und ergänzte: „Damit geht Runde zwei für mich leider mit nur zwei Punkten aus, auch wenn ich Sachsenring so sehr mag.“



## Presseinformation

Smilla Göttlich, die zur ersten Runde in Assen unglücklich zu Boden gegangen war, kämpfte das ganze Wochenende lang mit Schmerzen am Fuß. Dennoch biss die Pilotin des Team Freudenberg – Paligo Racing Teams die Zähne zusammen, qualifizierte sich am Samstag für Startplatz 16 und fuhr ein tapferes Rennen auf Platz 15 zu Ende, womit die Förderpilotin des Motorsport Team Germany einen Punkt mitnahm. Nachdem ihre Schmerzen jedoch zunahmen, verzichtete Göttlich auf einen Start am Sonntag.

Eine Pause von über drei Wochen kommt der 14-Jährigen damit recht, um sich für Runde drei zu erholen und vorzubereiten. Die dritte Veranstaltung des Moto4 Northern Cup findet vom 5. bis 7. Juni zusammen mit den großen Stars der MotoGP auf dem Balaton Park Circuit in Ungarn statt.

### Pressekontakt

#### ADAC e.V.

Oliver Runschke, T +49 89 76 76 69 65, E-Mail [oliver.runschke@adac.de](mailto:oliver.runschke@adac.de)

Kay-Oliver Langendorff, T +49 89 76 76 69 36, E-Mail [kay.langendorff@adac.de](mailto:kay.langendorff@adac.de)

[adac.de/northern-talent-cup](http://adac.de/northern-talent-cup)

[adac.de/motorsport](http://adac.de/motorsport)

